



Ein gutes und friedliches neues Jahr!

VORWORT

Liebe Fußballfreundinnen und Fußballfreunde, nach den Weihnachtstagen und dem Jahreswechsel sind Sie hoffentlich alle gut im neuen Jahr angekommen. Bestimmt haben auch Sie Erwartungen und Wünsche an das neue Jahr.

Dabei stehen die persönlichen Wünsche sicherlich im Vordergrund. Gesundheit, Arbeit und Frieden werden immer wieder genannt. Auch ich möchte Ihnen und Ihren Familien ein gutes und glückliches neues Jahr wünschen.

Ein recht turbulentes Jahr liegt hinter uns. Viele besorgniserregende Ereignisse haben dieses Jahr geprägt. Neben den grausamen Anschlägen von Paris zeigen

uns die gewaltigen Flüchtlingsströme deutlich, vor welchen sozialen und humanitären Aufgaben wir zukünftig stehen werden.

„Unsere Fußballkultur ist bunt und bietet allen Menschen eine Heimat. Dass der Fußball keine Unterschiede zwischen Kulturen, Religionen und Sprachen macht, ist Teil seiner Stärke und Faszination. Fußball kann nicht nur ein wenig Leichtigkeit in den Alltag vieler Flüchtlinge zurückbringen, er bringt auch Menschen spielerisch zusammen. Flüchtlingen kann er das Ankommen und Einleben in Deutschland erleichtern.“ (aus der DFB-Broschüre „Willkommen im Verein“)

Der Fußball hat eine große Strahlkraft und kann bei der Bewältigung dieser Herausforderungen sicherlich helfen, auch wenn die Geschehnisse um FIFA und DFB derzeit nicht gerade hilfreich sind. Das Jahr 2015 hat den Fußball in eine schwere Glaubwürdigkeitskrise gestürzt. Das hat zu einer tiefen Enttäuschung und Verbitterung geführt. Aber solange die Basis funktioniert, wird der Fußball seine herausragende Stellung innerhalb unserer Gesellschaft behalten. Dabei richten wir den Blick auf ein hoffentlich friedfertiges neues Jahr mit den anstehenden sportlichen Großereignissen, insbesondere der Fußball-Europameisterschaft in Frankreich.

Leider macht der „große“ Fußball immer noch einen Schlenker um unser Bundes-



Starke schleswig-holsteinische Vertreter in der Regionalliga: Der ETSV Weiche Flensburg mit Nedim Hasanbegovic (li.) und der VfB Lübeck mit Christopher Kramer.
Foto: objetivo/Kugel

land. Dennoch bin ich der Meinung, dass auch in Schleswig-Holstein guter und ansehnlicher Fußball gespielt wird. Unsere Spitzenvereine, Holstein Kiel in der 3. Liga und die Regionalligisten VfB Lübeck, ETSV Weiche Flensburg und der TSV Schilksee, vertreten unseren Verband gut. In der Schleswig-Holstein-Liga sorgen die Spitzenvereine für einen interessanten Drei- bzw. Vierkampf um den Aufstiegsplatz zur Regionalliga. Riesigen Zuspruch findet weiterhin das LOTTO Masters in der Kieler Sparkassen-Arena. Bundesweit ist dieses Hallen-Meeting einmalig!

Liebe Sportfreunde, ich kann mir nicht vorstellen, dass es ein langweiliges Jahr werden wird – bei all den Höhepunkten, die uns der Fußball auch in diesem Jahr bieten wird.

Es muss aber nicht immer ein Höhepunkt der beschriebenen Art sein, nein, auch etwa ein Jugendspiel oder ein Spiel in der Kreisliga sollten unsere Aufmerksamkeit finden. Es lohnt sich!

Freuen wir uns auf ein gutes neues Jahr und viele spannende und faire Spiele.

**IHR GERHARD SCHRÖDER
1. VIZEPRÄSIDENT SHFV**



Gerhard Schröder.



Die Europameisterschaft in Frankreich wirft bereits ihre Schatten voraus – aber auch auf den Sportplätzen der Amateurvereine sind große Emotionen und packender Fußball garantiert!
Foto: getty

AUS DER VERBANDSARBEIT – TALENTFÖRDERUNG

Schleswig-holsteinische Talente sind bundesweit begehrt

Am 21. November 2015 absolvierte der erst 17-jährige Fabian Reese sein erstes Bundesligaspiel für den FC Schalke 04 gegen Bayern München. Zwei Jahre zuvor ist er von Holstein Kiel zum FC Schalke gewechselt. Dieses aktuelle Beispiel möchte ich zum Anlass nehmen, um aufzuzeigen wie begehrt Spieler aus Schleswig-Holstein bei Bundesligisten sind.

Im Herbst dieses Jahres fand der DFB-Länderpokal für Landesauswahlmannschaften der U 18 statt (Jahrgang '98). Bei diesem Turnier standen viele Spieler aus Schleswig-Holstein auf dem Platz, die nicht mehr für ihre Heimatvereine aktiv sind und mit ihrem Wechsel auch den Landesverband verlassen haben. So waren sowohl Jannes Volpert (Werder Bremen) als auch Patrick Storb (HSV) Kapitän ihrer Auswahlmannschaften. Regelmäßig wechseln unsere jungen Talente innerhalb des Norddeutschen Fußballverbandes, wie etwa Lerom Shalom, Luca Brüggemann, Marc Misselhorn, und Jonas Behounek (alle zum HSV). Der FC St. Pauli ist ebenfalls einer der Hauptabnehmer unserer Nachwuchsspieler. Hier landeten Ersin Zehir, Sören Todt, Maurice Knutzen, Christoph Schimming, Rasmus Tobinski und Marvin Zimmermann. Zum VfL Wolfsburg zog es Philipp Menzel und bei Hannover 96 war Utku Sen im Einsatz. Weiter in die Ferne zog es Julius Alt (FC Schalke 04), Tom Baller (Borussia Mönchengladbach) und Ilker Yüksel, der für den FSV Mainz 05 spielt. Vitaly Janelt, der auch mit der U 17 des DFB an der Weltmeisterschaft in Chile teilnahm, hat sich RB Leipzig



Schnürt mittlerweile für den FSV Mainz 05 die Schuhe: Ilker Yüksel (2.v.li.), hier noch im SHFV-Trikot.

angeschlossen.

Man stelle sich vor, diese Spieler würden alle noch für die SHFV-Auswahl auflaufen – welche Möglichkeiten diese Mannschaft hätte.



Tom Baller im DFB-Trikot. Mittlerweile spielt der Ex-Kieler für Borussia Mönchengladbach.

Natürlich erging es nicht allen Spielern nur gut und es wurden sicher auch nicht immer alle Erwartungen, die mit einem Wechsel verbunden sind, erfüllt, so dass auch einige bereits wieder den Weg nach Schleswig-Holstein zurück gefunden haben. Von großem Vorteil ist es, wenn der Verein mit dem Spieler in Kontakt bleibt, um einen Rückwechsel zu ermöglichen. Nichtsdestotrotz sind die vielen Wechsel ein Zeichen der ausgezeichneten Ausbildung in unseren vielen kleinen Vereinen. Sie belegen aber auch, dass es für unsere Vereine schwer ist, die besten Spieler in ihren eigenen Reihen zu behalten und weiterzuentwickeln.

Ziel muss es daher sein, gemeinsame Anstrengungen zu unternehmen, um die vielen vorhandenen Talente durch bessere Rahmenbedingungen an die Vereine in Schleswig-Holstein zu bin-

den.

Feine Ansätze bieten die drei Regionalliga-Aufsteiger vom SV Eichede (A-Junioren), Heider SV (B-Junioren) und Flensburg 08 (C-Junioren) in dieser Saison, die allesamt in der Vorrunde im Mittelfeld der Tabelle zu finden sind. Unser Ziel sollte es künftig sein, mehrere Mannschaften in allen Altersklassen in den höchsten Spielklassen zu etablieren. Dies bedeutet Anstrengungen zu unternehmen, damit nicht nur Holstein Kiel oder der VfB Lübeck Bundesliga-, oder Regionalligaflucht schnuppern können. Mit diesem Streben wollen alle Beteiligten der Talentförderung und -entwicklung in das neue und hoffentlich erfolgreiche Jahr 2016 starten.

Auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit bauend verbleibe ich mit den besten Wünschen für das neue Jahr

MICHAEL PRUS
SPORTLICHER LEITER DES SHFV

USFP blickt auf erfolgreiches Jahr 2015 zurück

Wer dem ewigen Bundesligisten mit dem „Geist von Malente“ zum Nicht-Abstieg verhilft, U-Mannschaften des DFB und des FC St. Pauli bei sich beherbergt hat und gleichzeitig ein hochkarätiges und gerne genutztes Angebot für Firmen und Feiern angeboten hat, kann von einem sehr erfolgreichen Jahr 2015 sprechen. Der Uwe Seeler Fußball Park in Malente war im vergangenen Jahr Schauplatz für Ereignisse unterschiedlichster Anlässe und überzeugte dabei mit seinem Service in vollen Zügen.

Besonderes Highlight war der zweifache Besuch des Hamburger SV, welcher in der wohl kritischsten Situation der Vereinsgeschichte den Weg in die Holsteinische Schweiz fand, um sich zunächst auf den letzten, entscheidenden 34. Spieltag vorzubereiten. Gegen den FC Schalke 04 musste es einen Sieg geben, um den direkten und erstmaligen Abstieg zu verhindern. Nach einer intensiven, von der Öffentlichkeit abgeschirmten Spielvorbereitung folgte ein 2:0-Sieg gegen die Schalker



Den „Geist von Malente“ beschworen: Gleich zweimal bezog der HSV in großer Abstiegsgefahr sein Trainingslager in Malente – und durfte letztlich den Klassenerhalt bejubeln.

und somit der wichtige Sprung auf den Relegationsplatz. Hier sollte man dann auf den Karlsruher SC treffen. Die optimalen Bedingungen in Malente veranlassten das Team um Bruno Labbadia dazu, erneut in den USFP zu reisen, um sich gemeinsam mit dem „Geist von Malente“ auf die wichtigen zwei Spiele vorzubereiten – mit Erfolg. Der HSV schaffte den Klassenerhalt und bleibt der „Bundesliga-Dino“.

Doch nicht nur der Bundesligist war zu Besuch. Auch die U 15- und U 17-Nationalmannschaften, sowie der U 15- und U 17-Nachwuchs des

FC St. Pauli bereiteten sich im USFP auf anstehende Aufgaben vor. Neben zahlreichen Trainer- und Schiedsrichter-ausbildungen trainierten auch die Landesauswahlen unterschiedlichster Altersklassen der Juniorinnen und Junioren in Malente.

Nebenbei war die legendäre Sportschule Austragungsort von Kindergeburtstagen, Konfirmationen und goldenen Hochzeiten. Auch das erste Ja-Wort konnte im September im USFP gefeiert werden. Außerdem überzeugten sich renommierte Firmen aus ganz Norddeutschland bei Firmenseminaren und -events vom

Komfort und Service der historischen Sportstätte.

Wer für 2016 ein Event an dem Ort plant, wo Weltmeister geboren und Abstiege verhindert wurden, sollte schnell sein: Der Buchungskalender des Uwe Seeler Fußball Parks ist bereits gut gefüllt. Gerne steht Ihnen aber Tobias Kruse, Kaufmännischer Leiter des USFP, für Fragen und Terminabsprachen unter 04523/2022440-11 oder per E-Mail unter t.kruse@shfv-kiel.de zur Verfügung, um gemeinsam mit Ihnen ein Event nach Ihren Wünschen zu gestalten.

SLÜ

Erstes Treffen der DFBnet Verein Supporter

Am Freitag, dem 4. Dezember 2015, fand in Frankfurt erstmals ein Treffen der frisch ins Leben gerufenen DFBnet Verein Supporter statt. Es handelt sich dabei um erfahrene Anwender der Online-Vereinsverwaltung, die neue Nutzer ehrenamtlich beraten und in die Software einweisen. Insgesamt 28 Vereinsfunktionäre und verschiedene Vertreter der Landesverbände folgten der Einladung zu einem persönlichen Kennenlernen und Erfahrungsaustausch.

Im Mittelpunkt der Veran-

staltung stand ein Workshop, bei dem die Teilnehmer in vier Arbeitsgruppen über Weiterentwicklungen und verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten diskutierten. Vorträge sowie ein Rundgang durch die DFB-Zentrale rundeten den erfolgreichen Tag ab.

Das jährlich geplante Event fördert den Austausch zwischen den Vereinsvertretern, den Landesverbänden und DFB-Medien. Ziel des DFBnet Verein Supporter-Netzwerks ist es, Fußball- und Mehrspartenvereine den Einsatz der professionellen Software nä-

herzubringen. Damit können die DFBnet Verein Supporter mit Unterstützung der Verbände und DFB-Medien einen entscheidenden Beitrag zur Modernisierung der Clubs beitragen.

Der Pool an DFBnet Verein Supportern wird fortlaufend erweitert. Engagierte Nutzer von DFBnet Verein können sich für die Rolle des Supporters bewerben. Nähere Informationen zur Tätigkeit erhält jeder Interessierte auf www.dfbnet.org oder unter vereinsverwaltung@dfb-medien.de.



Die DFBnet Verein Supporter haben es sich in Zusammenarbeit mit den Fußball-Landesverbänden und DFB-Medien zur Aufgabe gemacht, anderen Vereinen die Vorteile der Online-Vereinsverwaltung näherzubringen und Praxistipps aus erster Hand weiterzugeben.

DFB-Junior-Coach-Projekt in Bad Bramstedt gestartet

Am vorletzten Schultag (17.12.) vor den Weihnachtsferien gab es für sieben angehende DFB-Junior-Coaches des Jürgen-Fuhlendorf-Gymnasiums in Bad Bramstedt bereits eine kleine, vorweihnachtliche Bescherung. Commerzbank-Patin Julia Ziervogel, Private Banking Beraterin in der Commerzbank-Filiale in Bad Bramstedt, war an die Schule gekommen, um die Ausbildung offiziell zu eröffnen und den Schülerinnen und Schülern alles Gute zu wünschen. Dabei übergab sie Starter-Kits mit Pfeifen und USB-Sticks sowie Fußballbälle für die Praxiseinheiten. „Ich finde es toll, dass ihr euch für den Fußball engagiert und wünsche euch



Commerzbank-Patin Julia Ziervogel (li.) freute sich kurz vor Weihnachten über den Ausbildungsstart in Bad Bramstedt.

im Namen der Commerzbank nur das Beste“, freute sich Ziervogel über das Engagement der Nachwuchstrainer.

Neben der sportlichen Unterstützung der Commerzbank als Partner des DFB-Junior-Coach-Projekts können die Coaches außerdem ein Bewerbertraining in Anspruch nehmen. Zudem erhalten die ausgebildeten Junior-Coaches einen Eintrag in ihr Zeugnis, wodurch die Be-

deutung der Ausbildung nochmals hervorgehoben wird. In den folgenden Wochen stehen nun 40 Lerneinheiten auf dem Stundenplan, in denen die angehenden Coaches gemeinsam mit Referent Bernd Käselau Trainerbausteine in Theorie- und Praxisstunden erlernen und umsetzen.

Nach den 40 Einheiten sind die Junior-Coaches dann dazu befugt, eine Fußball-AG zu leiten oder in einem Verein als Betreuer tätig zu werden und ihr erlerntes Wissen in der Praxis anzuwenden. Bei Fragen steht Ihnen unsere Schulfußballreferentin, Frau Svea Lükemann, unter s.luekemann@shfv-kiel.de gerne zur Verfügung. **slü**

ning in der Halle an die Hand. Neben dem praktischen Teil werden den Betreuern die vielfältigen Möglichkeiten zur weiteren kostenlosen Qualifizierung aufgezeigt. Im Frühjahr 2016 wartet noch ein weiteres Highlight auf die Teilnehmer: Unter allen Vereinen, die einen Besuch des Mobils im Januar oder Februar 2016 wahrnehmen, verlost der SHFV 2x10 Bälle (Größe 5) sowie einen Satz Trainingstaschen für die komplette Mannschaft. Daher heißt es schnell sein und sich einen Termin im Januar und Februar und damit die Chance auf einen der drei Gewinne sichern! Nutzen Sie die Gelegenheit, reservieren Sie sich einen Termin und das DFB-Mobil besucht Sie und Ihre Mannschaft! Für weitere Fragen zum DFB-Mobil, zu freien Terminen oder auch zum Ablauf eines Besuches steht Ihnen DFB-Mobil-Koordinator Henning Graw unter h.graw@shfv-kiel.de sehr gerne zur Verfügung. **HG**

DFB-Mobil: Halleneinheiten im Winter heiß begehrt

DFB-Mobil Termine

Das DFB-Mobil besucht bis dato im Januar 2016 folgende Vereine:

Kreis Dithmarschen

07. SG Westerdöfft
ab 18:30 Uhr

Kreis Steinburg

08. MTSV Hohenwestedt
ab 18:00 Uhr

Kreis Schleswig-Flensburg

13. GS Adelby
ab 9:30 Uhr
27. GGS Schafflund
ab 8:30 Uhr

Kreis Segeberg

19. GS Immenhorst
ab 10:00 Uhr

Kreis Ostholstein

20. TSV Dahme
ab 16:00 Uhr

Kreis Kiel

22. Lilli-Martius-Schule
ab 10:15 Uhr

Kreis Plön

26. GS Probststeierhagen
ab 7:30 Uhr

Kreis Stormarn

28. Brunsbeker SV
ab 17:00 Uhr

Für genaue Infos wenden Sie sich bitte an DFB-Mobil-Projektkoordinator Henning Graw unter h.graw@shfv-kiel.de oder 0431 / 6486-270.

Das Fußballjahr 2016 hat gerade begonnen, an ein Training auf den Rasenplätzen des Landes ist jedoch vielerorts noch nicht zu denken. Wer in den Wintermonaten für seine Jugendmannschaften eine Halle zur Verfügung hat, kann sich glücklich schätzen und sollte diese auch sinnvoll nutzen. Sowohl im Herren- als auch im Jugendbereich wird der Wert eines durchdachten Hallentrainings oft unterschätzt und lediglich ein Ball zum Kicken in die Mitte geworfen. Das

macht Spaß – ist aber nicht sonderlich effektiv. Durch entsprechendes Wetter kann sich die Winterpause lange hinziehen, so dass das Erarbeitete der Hinrunde gänzlich in Vergessenheit gerät. Um auch in den Wintermonaten den Trainingsalltag effektiv und abwechslungsreich zu gestalten, kommt das DFB-Mobil kostenlos auf Anfrage vorbei und gibt durch zwei lizenzierte DFB-Mobil-Teamer den Trainern, Betreuern und Eltern grundlegendes „Werkzeug“ für das Trai-

ning in der Halle an die Hand. Neben dem praktischen Teil werden den Betreuern die vielfältigen Möglichkeiten zur weiteren kostenlosen Qualifizierung aufgezeigt.

Im Frühjahr 2016 wartet noch ein weiteres Highlight auf die Teilnehmer: Unter allen Vereinen, die einen Besuch des Mobils im Januar oder Februar 2016 wahrnehmen, verlost der SHFV 2x10 Bälle (Größe 5) sowie einen Satz Trainingstaschen für die komplette Mannschaft.

Daher heißt es schnell sein und sich einen Termin im Januar und Februar und damit die Chance auf einen der drei Gewinne sichern! Nutzen Sie die Gelegenheit, reservieren Sie sich einen Termin und das DFB-Mobil besucht Sie und Ihre Mannschaft!

Für weitere Fragen zum DFB-Mobil, zu freien Terminen oder auch zum Ablauf eines Besuches steht Ihnen DFB-Mobil-Koordinator Henning Graw unter h.graw@shfv-kiel.de sehr gerne zur Verfügung. **HG**



B-Juniorinnen: SG Oldenburg/Hansühn sichert sich Hallentitel



Die SG Oldenburg/Hansühn hat die Futsal-Kreismeisterschaft der Kreisfußballverbände Lübeck und Ostholstein bei den B-Juniorinnen gewonnen. Die SG blieb in der Burger Großsporthalle auf Fehmarn mit 16 Punkten und 11:1 Toren ungeschlagen. Zweiter wurde der TSV Ratekau (13/5:2) vor der SG Eutin/Malente (10/3:2). Die Gastgeberinnen von der SG Insel Fehmarn (9/5:2) landeten auf Platz vier. Platz fünf belegte der TSV Neustadt (6/4:6) vor dem TSV Travemünde



Die SG Oldenburg/Hansühn sicherte sich die Futsal-Kreismeisterschaft bei den B-Juniorinnen.

de (4/3:6) und dem TSV Gremersdorf (1/1:13).

Die Kreismeisterschaften

verliefen mit nur einer Zeitstrafe sehr fair. Der TSV Kücknitz und der ESV Hansa Lübeck ver-

zichteten auf eine Endrundenteilnahme. Am Vortag sagte Rot-Weiß Moisling kurzfristig ab, so dass der angestrebte Gruppenmodus in „Jeder gegen jeden“ geändert werden musste. Die SG Oldenburg/Hansühn und der TSV Travemünde vertreten jeweils ihre Kreise beim Regionalscheid zur Futsal-Landesmeisterschaft am 24. Januar in der Hansehalle in Lübeck. „Das Turnier war sehr ausgeglichen. Wir haben mit einem 2:0-Erfolg zu Beginn gegen den TSV Ratekau den Grundstein gelegt“, bilanzierte SGO/H-Coach Volkmar Herbst. **LB**

Schiedsrichter-Weihnachtsfeier in Todesfelde



Am 11.12.2015 kamen die Segeberger Unparteiischen im „Gasthof Zur Eiche“ in Todesfelde wieder traditionell zu ihrer jährlichen Weihnachtsfeier, die mit rund 100 anwesenden Schiedsrichtern ausgesprochen gut besucht war, zusammen.

Nach den Grußworten von Kreisschiedsrichterobmann Mario Porten (SV Schackendorf) und dem ebenfalls neuen Vorsitzenden des Kreisfußballverbandes, Herbert Bornhöft (TSV Quellenhaupt Bornhöved), ließ Obmann Porten die Hinrunde 2015/16 aus Sicht des neuen Ausschusses und der gesamten Schiedsrichter trotz auch einiger kritischer Anmerkungen überwiegend positiv Revue passieren.

Traditionell werden auf der SR-Weihnachtsfeier jeweils der Jungschiedsrichter des Jahres und der Schiedsrichter des Jahres geehrt und mit Preisen ausgezeichnet.

Diesmal hat sich der Schiedsrichterausschuss für



Der stellvertretende SR-Obmann David Bornhöft (li.) und der Kreis-SR-Obmann Mario Porten (re.) freuten sich mit dem Jungschiedsrichter des Jahres, Patrick Arnoldt, und dem Schiedsrichter des Jahres, Hans-Jürgen Lühmann.

Patrick Arnoldt (TSV Kattendorf) als Jungschiedsrichter des Jahres und den bis zur Saison 2014/15 noch amtierenden Kreisschiedsrichterobmann Hans-Jürgen Lühmann (SV Henstedt-Ulzburg) als Schiedsrichter des Jahres entschieden. Besonders der langjährige Obmann Lühmann war sichtlich bewegt und nahm unter großem Applaus seinen Preis entgegen.

Ein Höhepunkt der diesjährigen Feier war die Verabschiedung der bis zur Saison

2014/15 tätigen ausgeschiedenen SR-Ausschussmitglieder Hans-Jürgen Lühmann, Hans-Peter Kleischmantat (beide SV Henstedt-Ulzburg), Lars Knop (TSV Quellenhaupt Bornhöved) und Kurt Garling (TuS Hartenholm). Leider konnte Kurt Garling krankheitsbedingt an der Verabschiedung in Todesfelde nicht teilnehmen.

Alle drei ehemaligen Ausschussmitglieder wurden unter großem Beifall verabschiedet. Hans-Jürgen Lühmann war von März 2005 bis zur Serie 2014/15 Kreisschiedsrichterobmann und hat durch seine immense Erfahrung, sein großes Ansehen und seine Qualitäten in der Förderung junger talentierter Schiedsrichter den Kreis Segeberg in die Spitzenklasse im SHFV geführt.

Die in dem gleichen Zeitraum tätigen Hans-Peter Kleischmantat als SR-Ansetzer des Kreises, Lars Knop als Presse-/Passbeauftragter sowie Kurt Garling als Betreuer der Jungschiedsrichter haben ebenfalls sehr gute Arbeit zum Wohle der Segeberger Schiedsrichter geleistet.

Zum Abschluss wurden noch folgende verdiente Schiedsrichter für ihre langjährigen SR-Tätigkeit vom Ausschuss ausgezeichnet:

15 Jahre SR-Tätigkeit: Niels Arnoldt (TuS Hartenholm), Tim Becker (FC Borussia Segeberg 07), Matthias Blumhagen (Bramstedter TS) und Siegfried Jacobsen (TSV Kattendorf). **20 Jahre SR-Tätigkeit:** Thomas Schubring (FC Borussia Segeberg 07). **25 Jahre SR-Tätigkeit:** Thomas Schmidt (SV Westerrade). **40 Jahre SR-Tätigkeit:** Hartmut Steding (Kaltenkirchener TS).

Mit dem Weihnachtsessen und anschließenden gemütlichen Beisammensein fand die gelungene Veranstaltung dann sein Ende. **MZ**

SHFV Termine

Januar 2016

- 09. LOTTO Masters in Kiel
- 17. Finalspieltag Futsal-Liga in Kiel
- 24. Finale LOTTO-Futsal-Cup in Kiel
- 30. Hallen-Landesmeisterschaften der Herren und C-Juniorinnen in Lübeck
- 31. Hallen-Landesmeisterschaften der Frauen und B-Juniorinnen in Lübeck

Uwe Rimkus gewinnt den Ehrenamtspreis



Uwe Rimkus (SG Windbergen/Frestedt) ist vom KfV Dithmarschen mit dem DFB-Ehrenamtspreis ausgezeichnet worden. Während einer Feierstunde in der Wesseler Grundschule sind seine Verdienste gewürdigt worden. „Verlässlichkeit, Ehrgeiz und Durchsetzungsstärke zeichnen ihn aus“, betonte der Ehrenamtsbeauftragte Paul-Hermann Ott in seiner Laudatio.

Seit mehr als dreißig Jahren gehört Rimkus der SG Windbergen an. In dieser Zeit gibt es keine Funktion, die der 60-Jährige nicht schon ausgefüllt hat: Trainer, Betreuer, Obmann, Schiedsrichter, Platzwart und immer wieder Mittler zu den gemeindlichen Gremien. Im Moment kümmert sich der gebürtige Barlter



Ein Leben für den Fußball: Uwe Rimkus (TV Windbergen) ist mit dem DFB-Ehrenamtspreis ausgezeichnet worden.

um die Finanzen des Vereins, das Pass- und Schiedsrichterwesen.

„Fußball braucht Men-

schen, die anpacken und etwas bewegen. Mir macht die Arbeit Spaß und Freude. Das Ehrenamt ist mein Ding“, erzählt Uwe Rimkus mit sichtlichem Stolz. „Wer in Dithmarschen in Sachen Fußball unterwegs war, dem ist Uwe Rimkus mit Sicherheit auf irgendeine Art und Weise schon begegnet. Und der hat einen stets engagierten, sachkundigen und verbindlichen Sportkameraden erlebt.“ Diese Sätze aus der Antragsbegründung des TV Windbergen haben den Kreisfußballverband offenbar überzeugt, dass die Wahl zum Ehrenamtspreisträger nur auf ihn fallen konnte.

Rimkus ist einer der „stillen Stars“, die stellvertretend für viele Freiwillige im Amateurfußball stehen. Zahlreiche Männer und Frauen sind in den 50 Dithmarscher Fußballvereinen Woche für Woche auf den

Beinen. Unentgeltlich, versteht sich. Umso mehr wundert es, dass sich die Klubs mit Vorschlägen zur Ehrenamts-Preisverleihung bedeckt halten. Für den jüngsten Wettbewerb gab es neben Rimkus in Bernd Hennschen (FC Offenbüttel), Karsten Jasper (FC Burg) und Jacob Krüger (FC St. Michaelisdonn) nur drei weitere Bewerber.

Der KfV ehrte im Beisein von SHFV-Vizepräsident Gerhard Schröder auch bewährte Schiedsrichter und Funktionäre. Während Axel Arndt (TSV Lohe-Rickelsdorf) und Karsten Nedderhof (TSV Barlt) mit der goldenen Schiedsrichter-Ehrennadel ausgezeichnet wurden, ist Dietmar Papenfuß (ABC Wesseln) mit der bronzenen Nadel des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes gewürdigt worden.

us

Kreispräsidentenpokal in Plön



Die Auslosung ist erfolgt, am zweiten Januarwochenende (9./10. Januar 2016) werden in der Plöner Schiffsthalhalle 25 Mannschaften in fünf Gruppen um den Pokal des Plöner Kreispräsidenten kämpfen. Das Hallenturnier wird erstmals als „Masters“ ausgeschrieben und wird nach herkömmlichen Regeln des Hallenfußballs gespielt.

Das Teilnehmerfeld in der Übersicht:
Sonnabend, 9. Januar, ab 13 Uhr:

Gruppe A: TSV Stein, Raisdorfer TSV, SV Fortuna Bösdorf, TSV Lütjenburg, TSV Lepahn.

Gruppe B: TSV Plön, SV Probschierhagen, Probsteier SG 2012, SV Rethwisch, Schellhorer Gilde.

Sonnabend, 9. Januar, ab 18 Uhr:

Gruppe C: ASV Dersau, TSV Wentorf, Dobersdorfer SV, SVK 88 Giekau, Raisdorfer FC. Gruppe D: Preetzer TSV, VfL Schwartbuck (TV), SG Kühren, TSV Dannau, SV Kirchbarkau.

Sonntag, 10. Januar ab 10.30 Uhr

TSV Selent, SSV MarinaWentorf, SC Kaköhl, TV Grebin, SG Ascheberg-Kalübbe.

Die Finalrunde am Sonntag beginnt um 13 Uhr, die Halbfinalspiele werden ab 18:15 Uhr ausgetragen, das Endspiel ist für 19.15 Uhr vorgesehen. RS

Steckbrief



C. Witt

Christof Witt
(KfV Plön)

Funktion:	Spielausschussobmann
Ehrenamtlich tätig seit:	1991
Verein:	TSV Wentorf, 1. Vorsitzender, Ligatrainer
Wohnort:	Wentorf
Alter:	52
Familienstand:	verheiratet
Beruf:	Pensionär
Größter sportlicher persönlicher Erfolg:	Einzug ins Pokalfinale Kreispokal 2015/16
Hobbys:	Tennis, Fußball
Lebensmotto:	Lebe dein Leben
Liebblings-Urlaubsziel:	Sylt
Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen:	1 Fass guten Wein, Zigaretten und Musik
Liebblingsverein:	Borussia Mönchengladbach
Sportliche Vorbilder:	Günter Netzer
Bestes Spiel live erlebt:	TSV Wentorf – TSV Plön Kreispokalhalbfinale 2015/16
Wen würdest Du gerne einmal treffen:	Barack Obama
Wer wird KL-Meister 2015/16:	Kein Kommentar
Wünsche für 2015/16:	Gesundheit meiner Familie

KFV und die Sparkassen schließen Kooperationsvertrag



Der KFV Dithmarschen beschreitet neue Wege in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und Marketing. „Wir freuen uns über den Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit der Sparkasse Westholstein und der Sparkasse Hennstedt-Wesselburen“, betont der Vorsitzende Henning Peitz. Beide Geldinstitute stellen insgesamt 2500 Euro zur Verfügung. Dieser Betrag soll im kommenden Jahr projektgebunden verwendet werden.

Mit einem Teil der Summe werden künftig die Finalisten des regionalen Pokalwettbewerbs bedacht. Dieser trägt fortan die Bezeichnung „Sparkassen-Kreispokal“. Wie Peitz

während der Vertragsunterzeichnung in Heide weiter ausführte, unterstütze der Verband die „Qualifizierungs-offensive in der Nachwuchsarbeit und der Schiedsrichter-Gewinnung“.

Von der neuen Kooperation mit den Dithmarscher Sparkassen profitiert die Initiative „Verein(t) für Kids“. Hier bilden erfahrene Übungsleiter Jugendtrainer fort und leiten angehende Assistenten beziehungsweise Assistentinnen für die sportliche Arbeit mit Kindern an. Weitere Mittel fließen schließlich in das Schiedsrichterwesen. „Es geht darum, den Bestand zu erhalten und neue Unparteiische zu gewinnen, damit in Dithmarschen auch weiterhin der Fußball rollt“, so Peitz.

Die Vertreter der Sparkas-



Thomas Riemann (von links), Regionaldirektor der Sparkasse Westholstein, der Verbandsvorsitzende Henning Peitz und Uwe Stuckmann (Sparkasse Hennstedt-Wesselburen) freuen sich auf eine angenehme Kooperation.

sen identifizieren sich rundum mit den genannten Themen: „Das sind alles interessante Breitensport-Projekte, die wir gerne unterstützen, weil sie die positiven Seiten des Sports fördern“, erklärte Thomas Riemann, Regionaldirektor der Sparkasse Westhol-

stein. Dessen Kollege Uwe Stuckmann von der Sparkasse Hennstedt-Wesselburen unterstrich: „Fußball ist eine tolle Sache und bewegt viele Menschen in unserer Region. Wir sind ebenfalls dabei und fördern die Rahmenbedingungen.“ **us**

Richter und Schmeling sind „Schiedsrichter des Jahres“



Der Schiedsrichterausschuss im KFV Dithmarschen hat entschieden: Boje Richter (Ditmarsia Albersdorf) ist „Schiedsrichter des Jahres 2015“. Damit werde, betonte der 1. Vorsitzende Oliver Günther, „die Lebensleistung“ des 71-Jährigen sowie dessen Einsatzbereitschaft auch außerhalb des Spielfeldes gebührend honoriert.

Bereits vor Jahrzehnten brachte Richter seine Kompetenz und Geradlinigkeit in der Spielleitung beim Hamburger Fußball-Verband überzeugend zum Ausdruck. Der HFV zeichnete ihn mit der goldenen Ehrennadel aus. 2006 zog Richter an die Westküste, wo er bis heute in den unteren Kreisklassen pfeift. Nebenbei engagiert sich der „Oldie“ als Schiedsrichter-Beauftragter bei seinem Heimatverein SV Ditmarsia.

Weiterhin ehrte Schiedsrichterobmann Günther den

Unparteiischen Simon Schmeling vom Heider SV. Der 19-Jährige wurde zum „Nachwuchsschiedsrichter des Jahres“ gekürt. Seit seiner erfolgreichen Anwärter-Prüfung 2011 hat sich der Schüler emporgearbeitet. Schmeling zählt zum Förderkader des

Kreisfußballverbandes, leitet Jugendbegegnungen in den Schleswig-Holstein-Ligen und ist im Herrenbereich bis zur Kreisklasse A im Einsatz. Er arbeitet zudem als Lehrhelfer im Schiedsrichter-Ausschuss.

Der letzte Lehrabend des



Während Boje Richter (li.) zum „Schiedsrichter des Jahres“ gekürt wurde, erhielt der Heider Simon Schmeling die Auszeichnung „Jungschiedsrichter 2015“.

Jahres in der Meldorfer „Erheiterung“ stand im Zeichen weiterer Ehrungen. Applaus wurde Ewald Bolls und Peter Meggers zuteil. Oliver Günther verabschiedete beide Urgesteine wie auch die nicht anwesenden Thies Wellnitz und Heinz Kruse offiziell. Nicht ganz ernst zu nehmen war die Würdigung Sven Rambkes als „Kartenkönig 2015“. Der für Geest 05 pfeifende Rambke soll gemäß Statistik im Durchschnitt die meisten Einzelstrafen ausgesprochen haben. Das Gegenstück bildete Nachwuchsschiedsrichterin Finja Claußen (HSV): Sie kam in ihren bisher acht Partien ohne Karten aus.

Zum Ausklang des Jahres sind in Dithmarschen 136 Spielleiter gemeldet, acht weniger als zum Saisonstart. Am Anwärter-Lehrgang nehmen 42 Sportfreunde teil. Ab dem 13. Januar folgen die Lehr- und Übungseinheiten mit Anwesenheitspflicht. Am 30. Januar stehen dann die Abschlussprüfungen an. **us**

SHFV-Ehrungen 2015

**Ehrennadel**

Marco Bergemann	TSV Grabau	Silber
Günther Jonischkies	SSV Großensee	Silber
Michael Jorek	SSC Hagen Ahrensburg	Silber
Veronika Juhler	TSV Zarpfen	Silber
Jodelle Sauer	MTSV Olympia Neumünster	Silber
Karl-Heinz Schmid	VfL Husby	Silber
Roni Schwoy	SSV Pölitz	Silber
Frank Siedenbiedel	FC Wiesharde	Silber
Holger Sohrweide	TSB Flensburg	Silber
Christa Staben	FC Krogaspe	Silber
Eike Staben	FC Krogaspe	Silber
Adolf Stolten	SV Eichede	Silber
Heiner Wagner	WSV Tangstedt	Silber
Martina Weber	SG Padenstedt	Silber
Stefan Wiese	SV Bönebüttel-Husberg	Silber
Diethard Buls	SSV Pölitz	Bronze
Jens-Peter Ehrlich	SSV Pölitz	Bronze
Jens Elschenbroich	SSV Pölitz	Bronze
Nico von Hansen	VfL Oldesloe	Bronze
Helmut Maack	SV Delingsdorf	Bronze
Christoph Menge	TSV Melsdorf	Bronze
Detelf Rädisch	VfL Oldesloe	Bronze
Ralf Westphal	SSV Pölitz	Bronze

Leistungsnadelnadel

Thorsten Goertz	TSV Bargtheide	Bronze
Marius Kuhlke	SSV Pölitz	Bronze
Matthias Otto	TSV Bargtheide	Bronze
Holger Pareike	SSV Pölitz	Bronze
Martin Schulz	TSV Bargtheide	Bronze

Jugendleiternadel

Hans Martens	TV Grundhof	Gold
Fred Burmeister	VfL Oldesloe	Silber
Hans-Joachim Kröger	VfL Oldesloe	Silber
Björn Manke	SV Eichede	Silber
Christian Abele	VfL Oldesloe	Bronze
Petra Armbrust	SV Bokhorst	Bronze
Sven Bertermann	FC Torpedo	Bronze
Peter Eggert	FC Torpedo	Bronze
Thomas Finnern	SV Eichede	Bronze
Jan-Niclas Galke	TSB Flensburg	Bronze
Jens Goldbeck	TSV Bargtheide	Bronze
Ralf Henningsen	VfL Oldesloe	Bronze
Marcus Heuer	TSV Wankendorf	Bronze
Mario Lenz	TSB Flensburg	Bronze
Doreen Martens	TV Grundhof	Bronze
Kai Nielsen	MTV Meggerdorf	Bronze
Sven Peterson	TSV Wankendorf	Bronze
Matthias Ploen	TSB Flensburg	Bronze
Matthias Pohl	TSV Bargtheide	Bronze
Alf Richter	VfL Oldesloe	Bronze
Steffen Rütze	BW Wittorf	Bronze
Stefan Seeck	FC Sörup-Sterup	Bronze
Mucahit Sengenc	VfL Oldesloe	Bronze
Maik Skubowius	SV Eichede	Bronze
Christoph-Elmar Söchting	TSV Wankendorf	Bronze
Jan Stadthaus	TV Grundhof	Bronze
Matthias Thye	FC Sörup-Sterup	Bronze
Alexander Wittich	VfL Oldesloe	Bronze
Burkhard Wolz	TSB Flensburg	Bronze

Schiedsrichternadel

Bernd Bleitzhofer	ETSV Weiche Flensburg	Gold
Edmon Doms	FC Borussia Segeberg 2007	Gold
Cemil Ergen	SSV Schafflund	Gold
Michael Görrissen	SSV Schafflund	Gold
Johann Hinz	TSV Reher	Gold
Volker Lewerenz	FSG Südstormarn	Gold
Norbert Liebenow	TSV Lindewitt	Gold
Ulrich Melzer	SV Henstedt-Ulzburg	Gold
Sönke Müller	FC Angeln 02	Gold
Martin Schatkowski	SV Eichede	Gold
Torsten Schmidt	TSV Bargtheide	Gold
Thomas Schubring	FC Borussia Segeberg 2007	Gold
Lars Auerbeck	TSV Trittau	Silber
Thorsten Balsam	TSV Schilksee	Silber
Tim Becker	Eichholzer SV	Silber
Matthias Blumhagen	Bramstedter TS	Silber
Mirco Faust	VfB Schuby	Silber
Lorenz Feddersen	SW Elmschenhagen	Silber
Joachim Jürgens	TuS Jevenstedt	Silber
Helmut Maack	Delingsdorfer SV	Silber
Jens Riemann	SSV Jersbek	Silber
Siegfried Jacobsen	TSV Kattendorf	Silber
Olaf Sulimma	FC Rabel 06	Silber
Christoph Alexander	VfB Schuby	Bronze
Oke Andresen	SV Adelby	Bronze
Kai Behrens	MTV Meggerdorf	Bronze
Mirco Böck	VfL Rethwisch	Bronze
Alexander Borodnicenko	FC Haddeby 04	Bronze
Michael Breitbeil	TSV Kropp	Bronze
Thomas Buchwald	Schleswig 06	Bronze
Holger Carstensen	IF Stjernen	Bronze
Fadi Cheik-Mohamad	Schleswig 06	Bronze
Volker Denz	FC Geest 09 O/R/B	Bronze
Dirk Deinert	TV Grundhof	Bronze
Berndt Freimark	Roter Stern Flensburg	Bronze
Björn Gustke	SV Eichede	Bronze
Helmut Holle	Polizei SV Flensburg	Bronze
Ibrahim Ismail	Schleswig 06	Bronze
Dennis Ippensen	TSV Kropp	Bronze
Alfred Kahn	Witzhaver SV	Bronze
Björn Ketelsen	DGF Flensburg	Bronze
Marcel Krakow	DGF Flensburg	Bronze
Jan Magnus Kramp	SV Eichede	Bronze
Jan Henrik Krüger	SSV Großensee	Bronze
Smajil Kurtovic	Polizei SV Flensburg	Bronze
Vincent Manthey	TuS Jevenstedt	Bronze
Rune Möller	Schleswig 06	Bronze
Jerzy Pawlowski	ETSV Weiche Flensburg	Bronze
Hans-Jacob Kuppe	Polizei SV Flensburg	Bronze
Patrick Weber	TV Grundhof	Bronze
Marc Werner	DJK Flensburg	Bronze
Heiko Wissner	TuS Jevenstedt	Bronze

Impressum**Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen**

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Karsten Tolle, Pressesprecher

Ansprechpartner

Karsten Tolle, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.